



AMPELABFRAGE

Didaktische Funktion	<p>Die Ampelabfrage eignet sich für eine schnelle und transparente Abstimmung in einer Gruppe. Damit ist sie für schnelle Feedback-Runden geeignet.</p> <p>Unterschiedliche Positionen innerhalb einer Gruppe werden sichtbar, die Teilnehmenden werden so in den Prozess individuell mit einbezogen und können diesen mitgestalten.</p> <p>Die Teilnehmenden können schnell und situativ Stellung beziehen.</p>
Ablauf	<p>Die Teilnehmenden erhalten jeweils eine Karte in den Ampelfarben. Der Leiter/die Leiterin formuliert eine Frage oder Aussage, zu der die Teilnehmenden Stellung beziehen und abstimmen. Die Abstufung der Zustimmung wird über die Farben ausgedrückt:</p> <p>Grün: Ich stimme zu.</p> <p>Gelb: Ich stimme teilweise zu.</p> <p>Rot: ich stimme nicht zu.</p>
Rahmenbedingungen	<p>Gruppengröße: Beliebig, auch für große Gruppen geeignet</p> <p>Zeit: 30 Sekunden - 10 Minuten</p> <p>Raum: beliebig</p> <p>Material: Pro Teilnehmer*in 3 Karten in den Ampelfarben</p>
Hinweise	<p>Die Fragen müssen präzise gestellt sein, damit die Abstimmung schnell und reibungsfrei erfolgen kann. Da dies eine offene Form der Rückmeldung ist, kann es sein, dass Teilnehmende im Sinne einer sozialen Erwünschtheit abstimmen, wodurch das Ergebnis verzerrt sein kann..</p>
Digitale Umsetzung	<p>In kleinen Runden mit Zettel und Kamera; in großen Gruppen mit einem Online-Tool (z.B. answergarden.ch).</p>

Beschreibung der Methode in Anlehnung an:
Strittmatter-Haubold, Veronika / Ehlail, Fadja (2012): Lernen im Aufwind. Methodenreader zur Gestaltung von Lernprozessen.
PH Heidelberg, Institut für Weiterbildung (Hrsg.). Verlag: Institut für Weiterbildung, Pädagogische Hochschule Heidelberg, 8.
Völlig überarbeitete und erweiterte Auflage 2012.